

# DMykG–Rundbrief

---

Mitteilung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft

---

Nr. 1. Juli 1992

Verantwortlich: J. Müller

---

Liebe Mitglieder,

Mit diesem DMykG–Rundbrief Nr. 1 soll eine Tradition begründet werden. Um eine zuverlässige Information aller Mitglieder zu gewährleisten, werden die DMykG–Rundbriefe jedem einzelnen Mitglied zugesandt. Die Publikation von "DMykG–Nachrichten" in einer wissenschaftlichen Zeitschrift wie bisher hat sich als nicht effektiv erwiesen, da einmal nicht alle DMykG–Mitglieder Abonnenten einer solchen Zeitschrift sind und andererseits die Interna unserer Gesellschaft solche Abonnenten nichts angehen, die nicht DMykG–Mitglieder sind. Im Übrigen folgen wir damit dem Beispiel anderer wissenschaftlicher Gesellschaften, die längst über eigene Informationsbriefe verfügen. Dieses Verfahren erlaubt zugleich eine ständige Adressenkontrolle der Mitglieder über die nicht zustellbaren Rückläufer.

Der DMykG–Rundbrief versteht sich vor allem als Mitteilungsmedium des Vorstandes, der jeweiligen MYK–Tagungsleiter und der Leiter der Arbeitsgemeinschaften an die Mitglieder. Doch ist auch die Mitwirkung der Mitglieder selbst über Anregungen, Briefe, Mitteilungen u.ä. höchst erwünscht. Insbesondere sollten Fort– und Weiterbildungsveranstaltungen aller Art hier angezeigt und damit allen Interessenten zugänglich gemacht werden. Auch die Publikation von Dissertations– und Habilitationstiteln wäre nützlich.

Ich wünsche dem DMykG–Rundbrief eine gute Akzeptanz und unserer Gesellschaft durch ihn eine Belebung des internen Informationsaustausches zwischen den MYK–Tagungen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Johannes Müller

---

## Einladung

an alle Mitglieder der

Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V.

zur

## **Mitgliederversammlung**

Am Samstag, dem 5. September 1992, um 8.15 Uhr im Kammermusiksaal des Congress-Centers Graz, Schmiedgasse 2/1, A-8010 Graz.

### **Tagesordnung**

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Beschlußfassung zur MYK '93
3. Beschlußfassung zur Unterstützung der Teilnehmer am 12. ISHAM–Kongreß 1994 in Adelaide, Australien
4. Beschlußfassung zum 13. ISHAM–Kongreß 1997:  
Einladung der DMykG zur Abhaltung des Kongresses in Deutschland
5. Beschlußfassung zum Hantschke–Fonds
6. Verschiedenes

Der Vorsitzende  
Prof. Dr. Johannes Müller

---

**Protokoll der Mitgliederversammlung (MGV 91)** am 31.08.1991, 8.00–9.00 Uhr, im Saalbau Essen, Huyssen–Allee 53, Essen

Der Vorsitzende J. Müller eröffnete die Versammlung mit dem Hinweis auf die fristgerechte Aussendung der Einladung und der Tagesordnung. Laut Eintrag waren 78 Mitglieder anwesend.

## Totenehrung

Im Berichtszeitraum verstarben:

Frau Dr. Henriette Freitag-Rozek, Kinderärztin in Mainz,  
Herr Prof. Dr. O. H. Paetzold, Dermatologische Klinik der TU München,  
Herr Dr. Hermann Ploeger, Dermatologe in Kassel,  
Herr Prof. Dr. Wilhelm Adam, Universitäts-Hautklinik, Tübingen.

Wilhelm Adam wurde 1921 in Regensburg geboren, verlebte dort seine Kindheit und machte 1939 sein Abitur. Das vorklinische und klinische Medizinstudium absolvierte er in München mit Unterbrechung durch den Wehrdienst von 1941–1945. Im Juni 1945 wurde er aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft entlassen. 1948 bestand er das medizinische Staatsexamen und promovierte. Zur weiteren Ausbildung arbeitete er in München an der chirurgischen Universitäts-poliklinik und drei Jahre am Institut für gerichtliche Medizin. Dazwischen arbeitete er drei Monate als Gastarzt am Pathologisch-Anatomischen Institut Tübingen bei Letterer. Ab 1952 war er Assistent an der Tübinger Universitäts-Hautklinik bei Gottron. 1955 erlangte er seine Facharztanerkennung für Dermatologie und Venerologie. 1961 wurde er durch die Medizinische Fakultät für das Fachgebiet Dermatologie habilitiert. Ab 1962 war er Oberarzt dieser Klinik. 1967 wurde er zum apl. Professor, 1971 zum Abteilungsvorsteher und 1975 zum ärztlichen Direktor der Abteilung Dermatologie II an der Universitäts-Hautklinik Tübingen ernannt. 1976 erfolgte die Berufung auf den Lehrstuhl Dermatologie II der Universität Tübingen mit den Schwerpunkten Andrologie und klinisch experimenteller Mykologie. Vor drei Jahren, am 30. September 1987, wurde er emeritiert. Wir haben Wilhelm Adam als kompetenten Mykologen mit herausragenden didaktischen Fähigkeiten und unbestechlich kritischer Urteilskraft in Erinnerung. Von seiner wissenschaftlichen Kreativität zeugen über 100 wissenschaftliche Publikationen. In seinem strengen Pflichtbewußtsein versagte er sich keiner Aufgabe, auch nicht außerhalb seiner engeren Dienstobliegenheiten. So war er Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Kommissionen auf Bundes- und Landesebene und hatte eine Reihe von Ehrenämtern inne. Im Jahre 1978 organisierte er zusammen mit Wolfgang Loeffler die 14. Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft in Tübingen, die mit einem vorbildlichen Fortbildungsseminar verknüpft war und allen, die daran teilgenommen haben, in bester Erinnerung ist. Von 1978 bis 1981 war er stellvertretender Vorsitzender, von 1981 bis 1984 Vorsitzender unserer Gesellschaft.

Die Mitglieder gedachten der Toten in einer Schweigeminute.

### Mitglieder aus den neuen Bundesländern

Im Rahmen der MYK '91 in Göttingen hatten die Vorstände der DMykG (J. Müller, S. Nolting, H. Rieth, L. Krempf-Lamprecht) und der Gesellschaft für Medizinische Mykologie der ehemaligen DDR (GMykDDR, I. Tausch, C. Seebacher, U. Kaben, H. Uhlmann) über das künftige Verhältnis der Gesellschaften zueinander gesprochen. Dabei war von Seiten der ostdeutschen Kollegenschaft der Wunsch nach einer Fusion geäußert worden. Hierzu wurde von Seiten der DMykG klargestellt, daß diese Gesellschaft keine westdeutsche, sondern eine multinationale und damit eine Fusion wie bei anderen ost- und westdeutschen Gesellschaften nicht möglich sei. Auch von Seiten der westdeutschen Kollegenschaft wurde jedoch eine einheitliche, nunmehr den gesamten deutschen Sprachraum umfassende mykologische Gesellschaft für unbedingt erstrebenswert erachtet, und angesichts der besonderen Situation wurden Sondervereinbarungen angeboten. Dieses Gespräch ist im sogenannten "Göttinger Protokoll" vom 15.6.1990 festgehalten. Von den hier genannten Möglichkeiten wurde im Laufe der folgenden Monate von beiden Seiten folgende Variante akzeptiert und realisiert:

1. Die GMykDDR hat sich zum 31.12.1990 aufgelöst.
2. Die weit überwiegende Mehrzahl ihrer Mitglieder ist mit Wirkung vom 1.1.1991 der DMykG in corpore beigetreten.
3. Die drei Arbeitsgemeinschaften der GMykDDR sind unter Beibehaltung ihrer Struktur in die DMykG übernommen worden; die Mitarbeit hierin steht allen Mitgliedern der DMykG offen.
4. Das Vermögen der GMykDDR wird bilanzmäßig vom Kassenwart der DMykG übernommen, bleibt aber in der eigenverantwortlichen Verfügung der unter 3. genannten Arbeitsgemeinschaften.

Der Vorsitzende hieß die neuen Mitglieder noch einmal auf das Herzlichste in der DMykG willkommen und verband dies mit dem Wunsche nach guter Zusammenarbeit und gegenseitiger Bereicherung. Frau Doz. Dr. Ziegler-Böhme wies in einer kurzen Ansprache noch einmal auf die Geschichte und die wissenschaftlichen Aktivitäten der GMykDDR hin und äußerte im Namen der ostdeutschen Kollegenschaft ihre Freude und Befriedigung über diese Entwicklung.

Prof. Jung, Templin, bemängelte, daß die neuen Bundesländer im Vorstand nicht vertreten seien. Prof. Kielstein, Jena, kritisierte, daß die Veterinärmedizin im Vorstand nicht repräsentiert sei. In der folgenden Diskussion wurde klargestellt, daß die DMykG-Satzung absichtlich weder einen regionalen (A, CH, D ...) noch einen Fachgebiets-Proporz für den Vorstand vorsehe, der absichtlich klein gehalten sei. Im Göttinger Protokoll sei zugesagt worden, bei der Vorstandsneuwahl

1993 die drei nach der Satzung neuzubesetzenden Vorstandsämter (stellv. Vorsitzender, Schriftführer, Kassenwart) ohne Vorstandsempfehlung zur Disposition zu stellen. Da mehr als die Hälfte des derzeitigen Mitgliederzuwachses aus den neuen Bundesländern kommt, bestehen somit beste Chancen für die Besetzung von Vorstandsämtern auch mit ostdeutschen Kolleg(inn)en.

### **Mitgliederstand**

Die Gesellschaft hatte mit dem Stichtag 28.08.91 781 Mitglieder. Ihr Mitgliederstand hat sich damit seit der MYK '90 mehr als verdoppelt. Der überwiegende Anteil der neuen Mitglieder geht auf die dankenswerte Werbung von Herrn Rieth bei seinen Fortbildungsveranstaltungen zurück und kommt aus den neuen Bundesländern.

### **Mitgliederliste**

Das Vorhaben, eine Mitgliederliste mit dem Stand Ende 1990 auszufertigen, wurde durch die neueste rasche Entwicklung der Mitgliederzahlen völlig überholt. Die Aussendung einer neuen Liste ist nunmehr bis zum Jahresende 1991 geplant.

### **MYK '90 Göttingen**

Herr Qadripur hat über die MYK '90 am 20.10.90 abgerechnet. Frau Krempf-Lamprecht bestätigte, daß die Unterstützungssumme der Gesellschaft voll rückerstattet und der Tagungsüberschuß an die Gesellschaft abgeführt wurde. Herrn Qadripur wurde für die korrekte Abrechnung und die gute Ertragslage herzlich gedankt.

### **MYK '92**

Die nächste Tagung der DMykG findet vom 4.-6. September 1992 in Graz statt und wird von Frau OA Dr. Gabriele Ginter, Universitäts-Hautklinik, A-8036 Graz, Tel. 0316-3852371, ausgerichtet. Frau Dr. Ginter lud noch einmal herzlich dazu ein. Vom Vorstand wurde ihr jede nur erdenkliche Unterstützung zugesagt, insbesondere angesichts der Tatsache, daß MYK-Tagungen in Österreich wesentlich schwieriger zu finanzieren sind als in der BRD.

### **MYK '93**

Der Vorsitzende verwies auf den allgemeinen Wunsch, die MYK '93 in den neuen Bundesländern abzuhalten, jedoch wegen der derzeitigen strukturellen Unsicherheiten dort konkrete Abmachungen noch nicht getroffen werden konnten. Dies würde jedoch bis zum Frühjahr 1992 vom Vorstand nachgeholt, so daß auf der MYK '92 hierüber endgültig beschlossen werden könne.

### **Internationale Gesellschaft für Humane und Animale Mykologie ISHAM**

Vom 24.-28.6.1991 fand in Montreal, Canada, der 11. ISHAM-Kongreß statt. Einige Details hierzu hatte J. Müller bereits in der Festansprache der MYK '91 angeführt. Während des ISHAM-Kongresses fand ein Treffen der Vorstände der affilierten nationalen und regionalen mykologischen Gesellschaften statt; hierbei wurden Informationen über die Strukturen und die wissenschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaften ausgetauscht. Von Seiten der DMykG nahmen J. Müller und I. Tausch an diesem Treffen teil, das als sehr nützlich angesehen wurde.

Für das ISHAM-Präsidentenamt hatten F. Odds und J. Müller (dieser nach dringlicher Bitte des ISHAM-Vorstandes in letzter Minute) kandidiert. F. Odds erhielt 54 % der abgegebenen Stimmen und ist damit der ISHAM-Präsident für die Amtsperiode 1991-1994. Die deutschsprachigen Mykologen sind durch R. Kappe vertreten, der mit großer Mehrheit als Schatzmeister wiedergewählt wurde.

Der 12. ISHAM-Kongreß findet im März 1994 in Adelaide, Australien, statt, und wird von Dr. David H. Ellis, Mycology Unit, Adelaide Children's Hospital, North Adelaide 5006, Australia, ausgerichtet.

### **Ehrungen**

Der Vorstand schlug der MGv vor, Herrn Prof. Dr. Wolfgang Loeffler, Basel, und Frau Dozentin Dr. Renate Blaschke-Hellmessen, Dresden, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Nach der Verlesung der Laudationes wurden diese Vorschläge von der MGv einstimmig beschlossen. Die Überreichung der Ehrenurkunden durch den Vorsitzenden erfolgte im Anschluß an die MGv zu Beginn der wissenschaftlichen Sitzungen im Plenum.

### **Forschungsförderungspreis der DMykG**

Der Vorsitzende hatte bereits in der Festansprache zur MYK '91 auf die Notwendigkeit hingewiesen, herausragende wissenschaftliche Leistungen von Mitgliedern der DMykG auszuzeichnen. Zu diesem Zweck hatte der Vorstand der MGv die Stiftung eines Forschungsförderungspreises zum 30jährigen Bestehen der DMykG vorgeschlagen. Die Satzung dieses Preises war bereits mit der Einladung zur MGv allen Mitgliedern zugestellt worden. Die MGv stimmte diesem Vorschlag ohne Gegenstimme zu, so daß dieser Preis erstmalig im Rahmen der Jubiläumstagung MYK '91 verliehen werden konnte.

Der Vorsitzende schloß die MGv mit dem Dank an alle Teilnehmer und an alle, die im Berichtsjahr unmittelbar und mittelbar zum Gedeihen der Gesellschaft beigetragen hatten.

Der Vorsitzende: gez. J. Müller

Der Schriftführer: gez. H. Rieth (Ende Protokoll '91)

### **Ehrungen auf der MYK '91 in Essen**

Mit der MYK '91 feierte die DMykG ihr 30jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum war Anlaß für eine Reihe von Ehrungen.

Der Gründer der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft, Herr Prof. Dr. med. Dr. med. h.c. Hans Götz wurde mit einem gravierten Silberteller geehrt. Die Laudatio hielt Prof. Siegfried Nolting. Der langjährige Schriftführer der DMykG, Herr Prof. Dr. med. Dr. med.vet.h.c. Hans Rieth wurde mit einer silbernen Schreibgarnitur geehrt. Die Laudatio hielt Prof. Johannes Müller. Die Ehefrauen der beiden Geehrten wurden mit Blumen in die Ehrung einbezogen.

Frau Prof. Dr. Luise Kreml-Lamprecht erhielt für ihre Verdienste in der medizinischen Mykologie die Johann-Lucas-Schönlein-Plakette aus der Hand des Kuratoriumsvorsitzenden Prof. Dr. Gerd Polemann.

Zu Ehrenmitgliedern der DMykG wurden Herr Prof. Dr. Wolfgang Loeffler, Basel, und Frau Doz. Dr. Renate Blaschke-Hellmessen, Dresden ernannt. Die Laudationes, verfaßt und verlesen vom Vorsitzenden Prof. J. Müller, sind in *mycoses* 34, Suppl. 1, 15-16 (1991) veröffentlicht.

Der erste Forschungsförderungspreis der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft wurde vom Preiskuratorium Herrn Prof. Dr. med. Reinhard Rüchel, Göttingen, zuerkannt. Der Preis war mit DM 10.000,- dotiert. Die Laudatio für den Preisträger wurde vom Kuratoriumsvorsitzenden J. Müller verlesen. Der wissenschaftliche Lebenslauf und die Laudatio der Preisträgers sind in *mycoses* 34 Suppl. 1, 17-18 (1991) publiziert.

### **Sonstige Ehrungen**

Herr Prof. Dr. Heinz Seeliger, Würzburg wurde zum Ehrenmitglied der Société Française de Mycologie Médicale ernannt.

Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Rieth wurde vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg mit der Medaille für Kunst und Wissenschaft geehrt.

### **Ernennungen**

Herr PD Dr. Hugo T. Heidemann, Kiel, wurde zum apl. Professor ernannt.

Herr PD Dr. Hans C. Korting, München, wurde zum apl. Professor ernannt.

### **DMykG-Nachrichten**

Nach dem Übergang der Zeitschrift *mycoses* vom Grosse-Verlag an den Blackwell Wissenschaftsverlag wurde das Verhältnis zwischen der DMykG und der Zeitschrift den internationalen Gepflogenheiten angeglichen. Die Bezeichnung "Offizielles Publikationsorgan der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft" ist danach nur zulässig, wenn die Zeitschrift im juristischen und wirtschaftlichen Eigentum dieser Gesellschaft steht (Beispiel: das "Journal of Medical and Veterinary Mycology" ist Eigentum des ISHAM). Die bisherige Bezeichnung der *mycoses* als "Offizielles Publikationsorgan der DMykG" beruhte auf freier Vereinbarung zwischen dem Vorstand der DMykG und dem früheren *mycoses*-Verleger Dr. Grosse vom November 1987. Diese Vereinbarung lief zum 31.12.1990 aus. Die Mitteilungen der DMykG werden nunmehr, dem Beispiel anderer wissenschaftlicher Gesellschaften wie der DGHM oder PEG folgend, in Zukunft über ein vom Vorstand herausgegebenes Mitteilungsblatt bekanntgemacht, das jedem Mitglied zugeht. Damit wird eine umfassende aktuelle Unterrichtung aller Mitglieder erreicht, die in der Vergangenheit nicht zufriedenstellend war, da die Zeitschrift *mycoses* nur von einem kleinen Teil der DMykG-Mitglieder abonniert bzw. längst nicht allen Mitgliedern zugänglich war.

### **Arbeitsgemeinschaft "Klinische Mykologie"**

Leiterin Frau Prof. Dr. Hannelore Bernhardt, Universitätsklinik für Innere Medizin, Friedrich-Loeffler-Str. 23 a, O-2200 Greifswald. Tel. 03834-5951.

Schwerpunkte der AG:

1. Klinisch orientierte mykologische Diagnostik und deren Standardisierung
2. Mykologische Überwachung von Risikopatienten einschließlich Mykoseprävention
3. Bewertung von Neuheiten in Diagnostik und Therapie
4. Durchführung von Ringversuchen
5. Erarbeitung von Kasuistiken

Die AG entstand vor 25 Jahren innerhalb der früheren Mykologischen Gesellschaft der DDR und hat jährlich eine Arbeitstagung abgehalten. Mit der Auflösung der einstigen DDR-Gesellschaft wurde die AG in die DMykG übernommen. Die letzten Arbeitstagungen waren: Oktober 1990 in Potsdam (Organisation Frau Dr. Sommer). Thema: Früherkennung endogener Mykosen aus mykologisch-experimenteller und klinischer Sicht. 25. Arbeitstagung im Oktober 1991 in Leipzig (Organisation Dr. Herrmann). Themen waren hier: 1. Erfahrungen bei der Prophylaxe und Behandlung bei Endomykosen (Fluconazol, Itraconazol). 2. Früherkennung endogener Mykosen

(Nachweis von Candida Antigen-Nachweisen auf dem Hintergrund von Krankheitsverläufen. Candida-HAT. Pastorex-Aspergillus-Antigen-Nachweis. Empfehlung eines Ringversuches zur Candida-Serologie). 3. Empfindlichkeitstestung, Resistenzprobleme (5-FC-Resistenzraten, Stand der Fluconazol-Testung).

Wenn auch die AG aus dem ostdeutschen Mykologenkreis hervorgegangen ist, so sind doch die Mykologen des gesamten deutschen Sprachraumes zur Teilnahme und Mitarbeit eingeladen, wie dies in Potsdam und Leipzig schon der Fall war.

Die 26. Arbeitstagung findet am 8.-10. Oktober 1992 in Greifswald statt. Themen der Arbeitstagung: 1. Aspergillus - Aspergillose (Pathogenese, Diagnostik, Klinik). 2. Candidose-Serologie - Ringversuch.

Anmeldungen zur Teilnahme, weitere Vorschläge und Referatsangebote werden von Frau Prof. Bernhardt gern entgegen genommen.

### **Ausschreibung**

Julius-Maximilians-University, Würzburg, Germany, Centre of Infectious Diseases: Group Leader Positions. The Faculties of Medicine and Biology have formed a Centre for the studies of infectious diseases that comprises research groups in clinical medicine, pathology, immunology, virology, bacteriology and molecular biology. It is planned to extend the interests of the centre through the incorporation of the following new research areas: The immunology and molecular biology of parasitic infections and the **immunology and molecular biology of fungal infections**. Young scientists who have earned international recognition in one of the above fields will have the opportunity to establish an independent group for the pursuit of their research goals. The appointment of group leaders will be for a period of 5 years. The salary will be commensurate with the training and experience and can be up to US Dollar 65.000. Laboratory operating expenses and funding for additional personnel (post doc, post graduate students, technicians) will be granted by the Bundesministerium für Forschung und Technologie for each group on the bases of proposals submitted by the successful candidates. Laboratory facilities will be provided by the University of Würzburg.

Applications for these positions should be sent by July 30, 1992 to Prof. Dr. Volker ter Meulen, Institut für Virologie und Immunbiologie, Versbacherstr. 7, D-W-8700 Würzburg, Germany. Initial applications should include a CV, a list of publications and a brief research proposal. Short-listed candidates will be requested to submit a detailed research proposal that will be forwarded for review by a commission appointed by the Bundesministerium für Forschung und Technologie.

### **Veranstaltungen**

**MYK '92:** 26. Wiss. Tagung der DMyKG, 3.-6.9.1992 in Graz, Tagungsleitung: Frau OA Dr. Gabriele Ginter, Universitäts-Hautklinik, A-8036 Graz. Tel. 0316-3852371.

**26. Arbeitstagung der AG Klinische Mykologie,** 8.-10.10. 1992 in Greifswald. Themen: 1. Aspergillus - Aspergillose (Pathogenese, Diagnostik, Klinik). 2. Candidose-Serologie-Ringversuch. Tagungsleitung Frau Prof. Dr. Hannelore Bernhardt, Universitäts-Klinik für Innere Medizin, Friedrich-Loeffler-Str. 23 a, O-2300 Greifswald. Tel. 03834-5951.

**Charité-Symposium "Diagnostik und Therapie von Mykosen"**, mit anschließendem Schnittseminar "Mykosen und andere HIV-assoziierte Infektionen (K. Salfelder, Venezuela, und E. Sauerteig, U.S.A.). 16.-18.10.1992 in Berlin. Tagungsleitung Prof. Dr. Irene Tausch, Dermatologische Klinik der Charité, Schumannstr. 20/21, O-1040 Berlin. Tel. 030-2863767.

**Symposium "Trends in Invasive Fungal Infections II"**, 2.-4.9.1993 in Manchester, U.K., Conference Secretariat: IMEDEx, Bruistensingel 360, POB 3283, NL-5203 DG 's-Hertogenbosch, The Netherlands. Tel. 03173-429285.

**ALM-CRYPTO 93. 2nd International Conference on Cryptococcus and Cryptococcosis,** 19.-23.9.1993 in Mailand, Italien. Organizing Secretariat: AML-CRYPTO 93, via Sigieri 6, I-20135 Milano, Italy. Tel. 0392-5465641/2/3.

**XII Congress of the International Society for Human and Animal Mycology ISHAM,** 13.-18. März, 1994 in Adelaide, Australien, Secretariat: ISHAM Congress 1994, 80 Brougham Place, North Adelaide 5006, South Australia.

## Sehr geehrter Kongreßteilnehmer!

Um Ihnen die Anreise nach Graz zu erleichtern, finden Sie auf diesem Informationsblatt die wichtigsten Hinweise bezüglich Flug-, Bahn- und Straßenverbindungen

### FLUGVERKEHR

#### Frankfurt - Graz (täglich)

Abflug Frankfurt	9 Uhr 15	Ankunft Graz	10 Uhr 55
	16 Uhr 40		18 Uhr 00
	21 Uhr 35		22 Uhr 55

#### Frankfurt - Wien (täglich)

Abflug Frankfurt	8 Uhr 20	Ankunft Wien	9 Uhr 40
	9 Uhr 20		10 Uhr 45
	10 Uhr 30		12 Uhr 05
	13 Uhr 30		14 Uhr 55
	16 Uhr 30		17 Uhr 55
	20 Uhr 10		21 Uhr 30
	20 Uhr 40		22 Uhr 00

#### Wien - Graz (täglich)

Abflug Wien	8 Uhr 10	Ankunft Graz	8 Uhr 50
	12 Uhr 10		12 Uhr 50
	18 Uhr 55		19 Uhr 35
	22 Uhr 05		22 Uhr 45

Da es auf den Strecken Frankfurt - Graz, bzw. Frankfurt - Wien - Graz zu Engpässen in der Platzkapazität kommen könnte, wird empfohlen sich in jedem Fall auf die Warteliste setzen zu lassen, da nach Rücksprache mit der AUA/LH die Platzkapazität bei Bedarf erhöht wird, bzw. die Flüge Frankfurt - Wien über Graz umgeleitet werden können.

#### Zürich - Graz (täglich)

Abflug Zürich	11 Uhr 25	Ankunft Graz	13 Uhr 00
	19 Uhr 45		21 Uhr 20

#### Berlin - Graz mit Zwischenlandung in Linz oder Salzburg (täglich außer Samstag)

Abflug Berlin	14 Uhr 30	Ankunft Graz	17 Uhr 20
---------------	-----------	--------------	-----------

#### Düsseldorf - Graz mit Zwischenlandung in Linz (täglich außer Samstag, Sonntag)

Abflug Düsseldorf	9 Uhr 55	Ankunft Graz	12 Uhr 05
-------------------	----------	--------------	-----------

#### Stuttgart - Graz (täglich außer Samstag, Sonntag)

Abflug Stuttgart	19 Uhr 55	Ankunft Graz	21 Uhr 40
------------------	-----------	--------------	-----------

#### München - Graz (täglich außer Samstag, Sonntag)

Abflug München	9 Uhr 40	Ankunft Graz	10 Uhr 45
	20 Uhr 35		21 Uhr 40

## BAHN

Direktverbindungen aus Deutschland gibt es lediglich auf der Strecke Stuttgart - München - Graz durch die Eurocity-Züge "Mozart" und "Hugo von Hofmannsthal" (Fahrzeit München - Graz 5,5 Stunden).

Es gibt zahlreiche Eurocity-Verbindungen nach Wien (Westbahnhof), wobei es sich empfiehlt, in Linz auf einen der Intercity-Züge Linz - Graz umzusteigen (Abfahrt im 2-Stunden Takt ab 6 Uhr 40, Fahrzeit 3,5 Stunden).

Die Bahnverbindungen Wien (Südbahnhof) - Graz werden ebenfalls im 2-Stunden-Takt ab 6 Uhr 28 angeboten (Fahrzeit 2,5 Stunden). Eurocity "Robert Stolz" Zürich - Innsbruck - Graz (direkt)

## AUTO

### Aus dem süddeutschen Raum:

München (A8) - Salzburg - A10/E55 (Tauernautobahn) Richtung Villach-Graz bis Autobahnabfahrt Eben/Pongau - Bundesstraße 146 (E 650) durch das Ennstal bis Liezen - A9/E57 (Phyrnautobahn) bis Graz (Gleinalmtunnel mautpflichtig!)

Variante bei Schönwetter (empfehlenswert):

München (A8) - Salzburg - A1/E55 (Westautobahn) Richtung Wien bis Autobahnabfahrt Mondsee - Bundesstraße 154/158 entlang Mondsee und Wolfgangsee - Bad Ischl - Pötschenpaß - Bad Aussee - bei Trautenfels auf Bundesstraße 146 bis Liezen - A9 (Phyrnautobahn) bis Graz (Gleinalmtunnel mautpflichtig!).

Die Fahrtdauer beträgt auf beiden Varianten ca. 3 Stunden bei normaler Verkehrslage.

### Aus dem mittel- und norddeutschen Raum:

Nürnberg - Regensburg(A3/E56) - Passau (Grenzübergang Suben) - (A8/E56) über Wels bis Knoten Haid - A1(Westautobahn Richtung Salzburg - Graz) bis Sattledt - A9/E57 (Phyrnautobahn mit einigen "Durststrecken" auf Bundesstraßen) bis Graz. Bosrucktunnel und Gleinalmtunnel mautpflichtig (gemeinsamer Tarif).

Fahrzeit ca. 3,5 Stunden bei normaler Verkehrslage.

In Österreich auf Autobahnen 130 km/h Höchstgeschwindigkeit, auf Bundesstraßen 100 km/h.

Als eventuelle Vorbereitung auf Graz und die Steiermark erscheint der Reiseführer von DuMont "Richtig Reisen" Graz und die Steiermark DuMont Buchverlag Köln ISBN 3-7701-1813-8 besonders empfehlenswert.